

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr
und Landesentwicklung

Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Landwirtschaft und
Weinbau Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz



HA Hessen Agentur GmbH, Abraham-Lincoln-Straße 38-42, 65189 Wiesbaden

Ansprechpartner:

HA Hessen Agentur GmbH
Christopher Sitte
Abraham-Lincoln-Straße 38-42
65189 Wiesbaden
Tel. +49.(0)611.774-612
Fax +49.(0)611.774-620
hessen-it@hessen-agentur.de

9. Februar 2005

**Workshop „Telekommunikations-Überwachung im Spannungsfeld
zwischen Sicherheitserfordernissen und wirtschaftlichen Interessen“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wirtschaftsministerien der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz möchten erneut den Dialog der für die Öffentliche Sicherheit verantwortlichen Stellen und der TK-Wirtschaft führen. Dabei sollen im Spannungsfeld zwischen Sicherheitserfordernissen einerseits und wirtschaftlichen Interessen andererseits tragfähige Ergebnisse erarbeitet werden. Durch die Erzielung von Akzeptanz für Lösungsmöglichkeiten soll das hohe Maß an Unsicherheit und Unklarheit auf allen Seiten reduziert werden. Damit kann die TKÜV planbar für alle Beteiligten effizient umgesetzt werden.

Aus diesem Grund möchten wir Sie herzlich einladen zu unserem

**Workshop TKÜV
am Montag, 07.03.2005 von 10.00 bis 17.00 Uhr
im Hessischen Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung,
Heinz-Herbert-Karry-Saal**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Anmeldung per Mail unter
hessen-it@hessen-agentur.de bis zum 28.02.2005

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Günter Frey

Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr
und Landesentwicklung

Dr. Gerald Wiesch

Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Landwirtschaft und
Weinbau Rheinland-Pfalz



Agenda

- 10-12 Uhr Status darstellen und Problemschwerpunkte erarbeiten
- 12-13 Uhr Mittagessen
- 13-16 Uhr Workshop zur Erarbeitung der Prioritäten und der Herangehensweisen an die Problemstellungen
- 16-17 Uhr Vereinbarung nächster Schritte

Fragestellung des Workshops:

Wie kann der scheinbar systemimmanente Widerspruch zwischen Notwendigkeit und Verhältnismäßigkeit der Überwachung konstruktiv aufgelöst werden?

Dabei sind folgende Kernpunkte zu berücksichtigen:

- Technische Realisierbarkeit (vgl. auch TR TKÜ) und Wirtschaftlichkeit möglicher Konzepte
- Zusammenarbeit der Behörden untereinander und mit den Marktteilnehmern
- Weiterentwicklung des Rechtsrahmens und der Anforderungen an die Marktteilnehmer

Vorbereitung:

Der Workshop baut auf einer aktiven und konstruktiven Teilnahme der Beteiligten auf. Die Teilnehmer werden deshalb schon vor der Veranstaltung gebeten, den Status der Probleme aus ihrer Sicht aufzubereiten und die Themen möglicherweise zu kategorisieren. Es ist dabei nicht Ziel bestehende Positionen zu verstärken, sondern mögliche Lösungskonzepte bzw. –vorschläge offen in die Diskussion einzubringen.

Problemschwerpunkte/ mögliche Struktur des Workshops:

- *Problemschwerpunkt 1:* Verhältnismäßigkeit Aufwand/ Kosten zur erzielten Leistung. Gesucht: Preiswertes technisches Konzept, welches den Sicherheitsanforderungen entspricht.
- *Problemschwerpunkt 2:* Zusammenspiel der verschiedenen Sicherheitsanforderungen und –behörden nicht transparent. Gesucht: Eine unbürokratische Art der Zusammenarbeit, die eine notwendige Flexibilität auf allen Seiten ermöglicht.
- *Problemschwerpunkt 3:* Weitere Entwicklung der Sicherheitsanforderungen an den zukünftigen technologischen Fortschritt. Gesucht: Rahmenbedingungen, die die Dynamik des Marktes berücksichtigen.

Ergebnis des Workshops:

- Status quo gemeinsam festlegen.
- Positionen und Lösungsmöglichkeiten für spezifische Fragestellungen im Umfeld der TKÜV erarbeiten.
- Zusammenarbeit auf Basis von direkten Kontakten etablieren, um „kurze Wege“ für die weitere notwendige Abstimmung zu ermöglichen.
- Priorisierung der Themen und Festlegung, welche Themen vorrangig (gemeinsam oder getrennt) in welcher Art und Weise weiterentwickelt werden können und sollen.
- Konkreter Aktionsplan für die Teilnehmer.
- Eine Übersicht über die Ergebnisse des Workshops wird nach der Veranstaltung auf der website der HessenAgentur veröffentlicht.
- Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Veranstaltung des TK/ IT-Dialog zur Diskussion gestellt.